# **Application Performance Management**

Frühling 2023

#### JIT-Kompilierung

Zoltán Majó

# Agenda

Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

# Kompilierung <u>für</u> die Java VM

```
Java Quellcode

int i = 0;
do {
   i++;
} while (i < f());

Kompilierung
javac

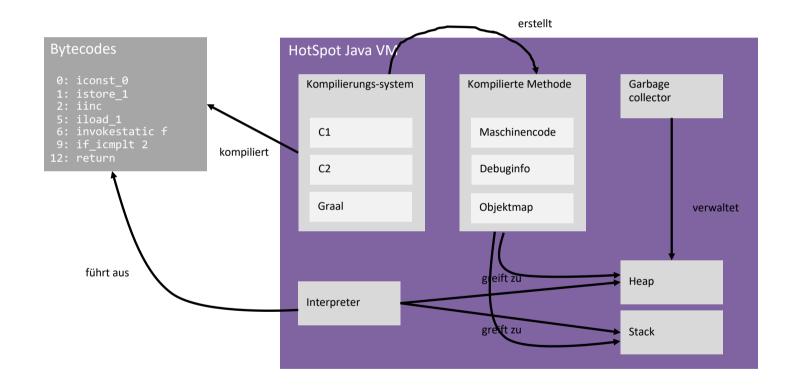
Bytecodes

0: iconst_0
1: istore_1
2: iinc
5: iload_1
6: invokestatic f
9: if_icmplt 2
12: return</pre>
```

#### Bemerkungen

- Kompilierung passiert «ahead-of-time»
- Bytecodes: Instruktionen f
  ür eine abstrakte Maschine (die JVM)
- Details der tatsächlichen Ausführung (auf einer physischen Maschine) sind der JVM überlassen

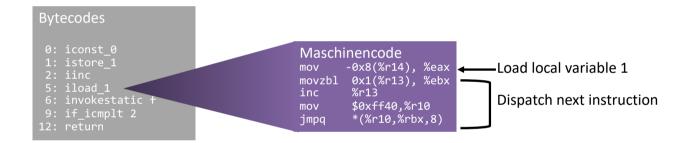
# Kompilierung <u>in</u> der JVM



## Interpretierung

#### **Template-based interpreter**

Zuordnung Bytecode-Instruktion Maschinencode-Snippet



Kompilierungssystem: Leistungsverbesserung von etwa 100X

## **Kompilierung: Just-in-time (JIT)**

JIT-Kompilierung passiert während Programmausführung

Kompromiss zwischen der Ressourcennutzung des Compilers und der

**Leistung des generierten Codes** 

# **Kompromiss**



# Übung 1

- 1. Testprogramm im Ordner code kompilieren: javac Consumer. java
  - Ich habe das Experiment mit Java 8 und 17 ausgeführt
  - Evtl. funktionieren andere Versionen auch.
  - Wichtig: Java Version >= 8
- 2. Führen Sie das Programm Consumer aus. Was ist die Laufzeit des Programmes?
  - Sie können den Output des Programmes ignorieren
- 3. Was ist die Laufzeit des Programmes nur mit Interpretierung? Sie können den Switch -Xint verwenden um Kompilierung auszuschalten.
- 4. Was ist die Laufzeit des Programmes wenn alle Methoden kompiliert werden? Sie können den Switch -Xcomp verwenden um alle Methoden zu kompilieren.

# Wie kommt man in den «Sweet Spot»

#### **Zwei Mechanismen**



- 1. Auswahl kompilierter Methoden
- 2. Auswahl Compileroptimierungen

#### 1. Auswahl kompilierter Methoden

#### Nur oft ausgeführte Methoden werden kompiliert

«Heisse Methoden»

#### Profilieren der Methodenausführung

- Anzahl Methodenaufrufe
- Anzahl «Backedges» (relevant auch für On-Stack Replacement)

#### Viel mehr vom «Verhalten» einer Methode wird erfasst

- Profiling ist eine Voraussetzung für die meisten Kompileroptimierungen
- Mehr dazu später

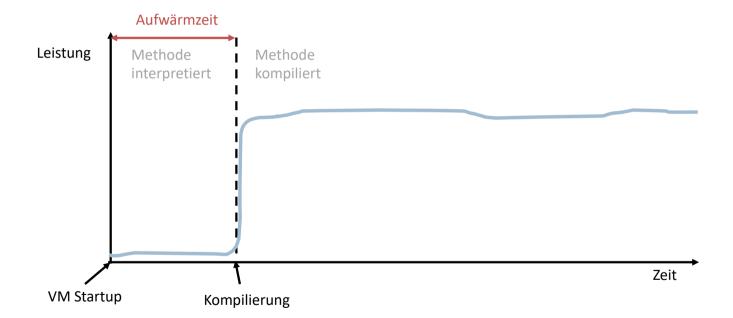
#### Das Leben einer Methode...

...in der HotSpot Java VM



# Auswirkung auf die Leistung

#### Aus der Perspektive einer Methode



# Wie kommt man zum «Sweet Spot»

#### **Zwei Mechanismen**



- 1. Auswahl kompilierter Methoden
- 2. Auswahl Compileroptimierungen

# 2. Auswahl Compileroptimierungen

#### 1. C1 Compiler

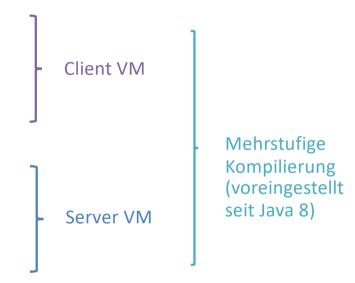
- Wenige Optimierungen
- Schnelle Kompilierung
- Niedriger Speichergebrauch

#### 2. C2 Compiler

- Aggressiv optimierender Compiler
- Hohe Ressourcennutzung
- Hohe Leistung des generierten Codes

#### 3. Graal Compiler

- Verfügbar als Ersatz von C2 in der Graal VM
- Details später



# Mehrstufige Kompilierung

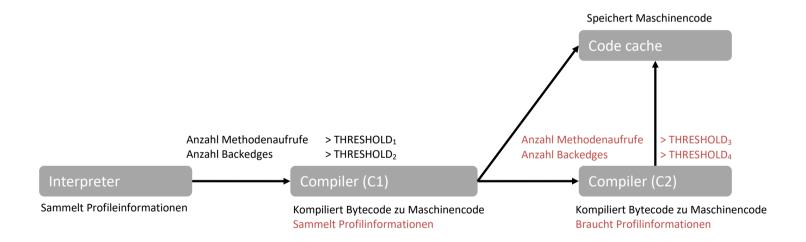
#### **Englisch: Tiered Compilation**

#### Kombiniert das Nutzen vom

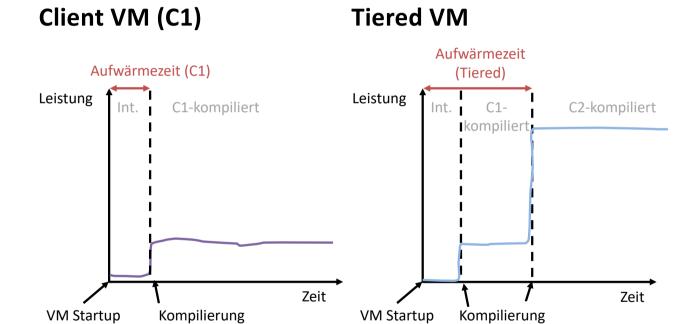
Interpreter: schneller VM Start	Tier (
C1 Compiler: schnelle Kompilierung	Tier 1
C2 Compiler: hohe Leistung	Tier 2

#### Das Leben einer Methode mit Tiered Compilation

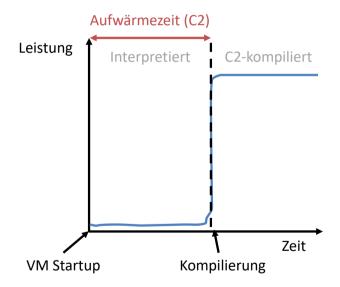
(Geschichte von vorher ergänzt)



## Nutzen der mehrstufigen Kompilierung



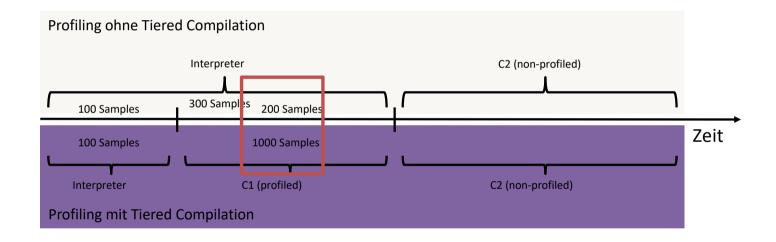
#### Server VM (C2)



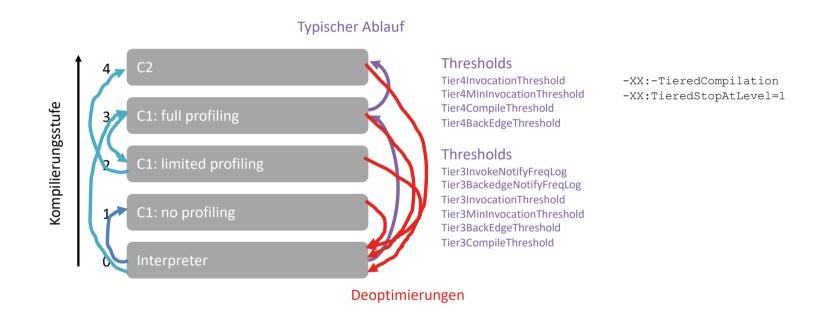
# Bemerkung

Aufwärmzeit (C1) < Aufwärmzeit (Tiered) ≤ Aufwärmzeit (C2)

# **Schnelleres Profiling**



# Kompilierungsstufen (detaillierte Ansicht)



# Übung 2

- 5. Was ist die Laufzeit des Programmes mit C1? Sie können den Switch -XX: TieredStopAtLevel=3 verwenden um nur C1-Kompilierungen zu erlauben.
- 6. Was ist die Laufzeit des Programmes mit C2? Sie können den Switch -XX:-TieredCompilation verwenden um nur C2-Kompilierungen zu erlauben.
- 7. Vergleichen sie die Messungen bei den Punkten 5 und 6 mit der Messung ohne spezielle Einstellungen (Punkt 2 von vorher). Wie ist das Verhältnis zwischen den Messwerten?

# **Zusammenfassung: Tiered Compilation**

#### Kombiniert Nutzen vom Interpreter, C1 und C2

Bessere Leistung der VM

#### **Nachteile**

- Komplexe Implementierung und Konfigurierung
- Mehr Druck auf den Codespeicher

# Deoptimierungen

Wir schauen uns den Effekt von Deoptimierungen durch ein praktisches Beispiel an

## **Beispiel**

#### Weiterhin Consumer.java, jedoch mit einer detaiillierteren Sicht

```
public class Consumer {
    // Omitted

public static void main(String[] args) {
    Producer producer = new Producer();
    Consumer consumer = new Consumer();
    System.out.println("========");
    System.out.println("Run 1");
    System.out.println("========");
    consumer.consume(producer, 500);
    System.out.println("=========");
    System.out.println("Run 2");
    System.out.println("=========");
    consumer.consume(producer, 500);
}
```

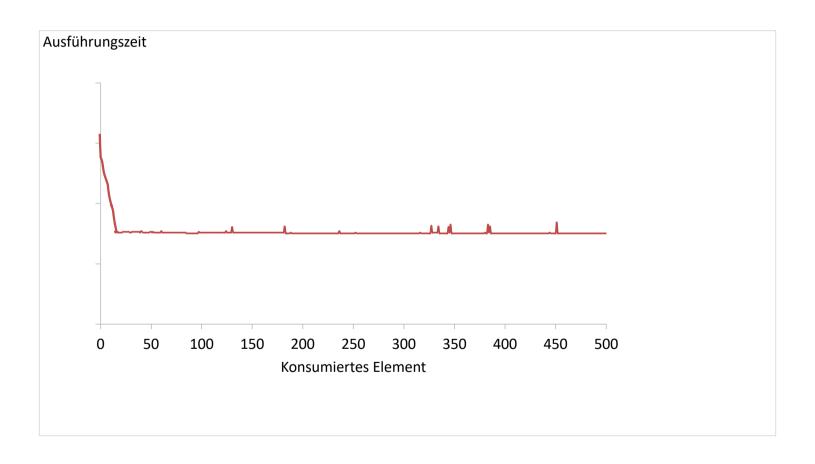
#### Run 1: Konsumiert 500 Elemente

Die Dauer jeder Konsum-Operation wird gemessen und in der Konsole gezeigt

Run 2: Dito

(Kümmert uns aktuell nicht)

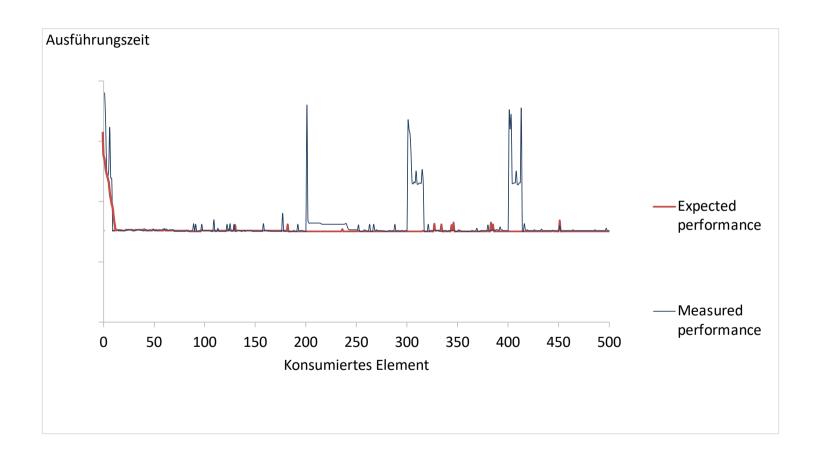
# **Erwartete Leistung (Trend)**



# Übung 3

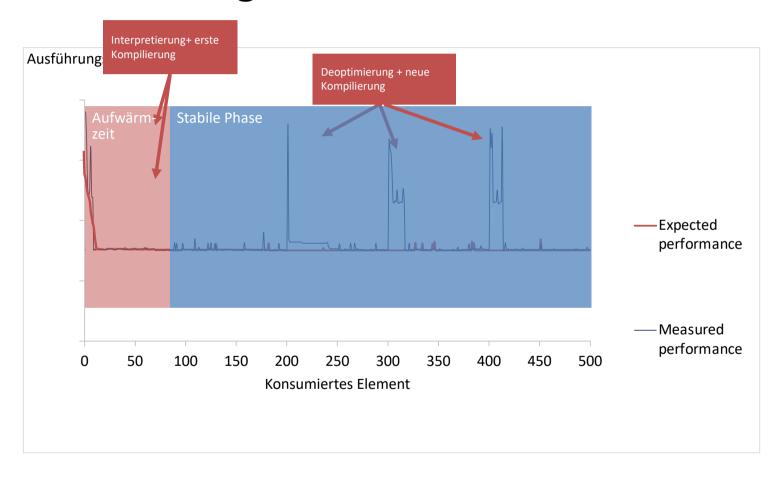
8. Was sind die Laufzeiten der ersten 500 Aufrufe der Methode produce () (Run 1)?

# **Gemessene Leistung**



### Wieso?

# **Gemessene Leistung**



### Deoptimierungen

#### Compileroptimierungen basieren sich auf optimistische Annahmen

#### Annahmen basiert auf Profilinformationen

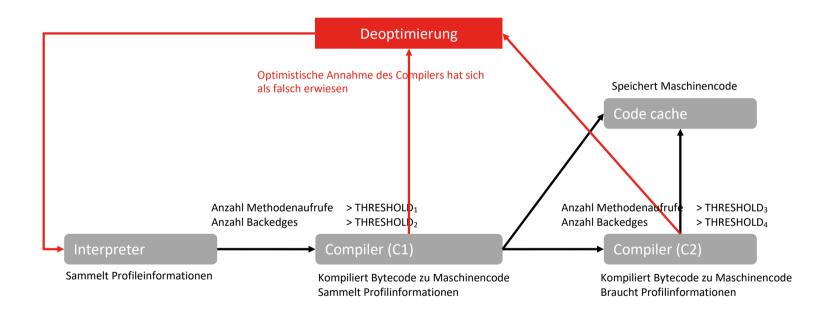
- Anzahl Methodenaufrufe und "Backedges"
- Ausgeführte Pfade in der Methode
- Typen bei Methodenaufrufe
- Typen der Methodenparameter
- Klassenhierarchie
- Und noch mehr anderes

#### **Grundlegendes Prinzip: Vergangenheit = Zukunft**

#### Falls optimistische Annahme des Compilers nicht mehr gilt: Deoptimierung

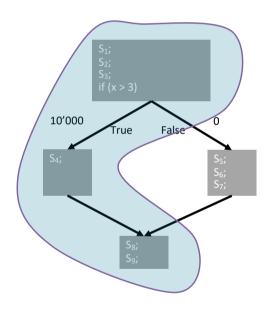
- Kompilierter Code weggeworfen
- Methode wird neu profiliert und erneut kompiliert (mit weniger optimistischen Annahmen)

# Das Leben einer Methode: Komplette Geschichte



# Beispieloptimierung: "Hot path"-Kompilierung

#### Kontrollflussgraph



#### **Generierter Code**



### Zurück zu unserem Beispielprogramm

```
public long produce(int item)
long result = 0;
for (int i = 0; i < 100_000; ++i) {
    long[] pattern = {i, i + 1, i + 2, i + 3};
    if (item == 200) {
        result += pattern[0];
    } else if (item == 300) {
        result += pattern[1];
    } else if (item == 400) {
        result += pattern[2];
    } else {
        result += pattern[3];
    }
}
return result;
}</pre>
```

# Wieso passieren Deoptimierungen?

#### **Producer**

#### **Abgedeckte Pfade**

Kompilierung #1

# Wieso passieren Deoptimierungen?

#### **Producer**

#### **Abgedeckte Pfade**

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2

# Wieso passieren Deoptimierungen?

#### **Producer**

#### **Abgedeckte Pfade**

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2
- Kompilierung #3

## Wieso passieren Deoptimierungen?

#### **Producer**

### **Abgedeckte Pfade**

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2
- Kompilierung #3
- Kompilierung #4

# Übung 4

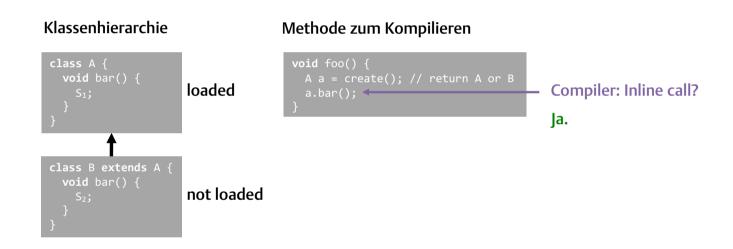
9. Was sind die Laufzeiten der 500 Aufrufe der Methode produce () während Run 2?

```
public class Consumer {
    // Omitted

public static void main(String[] args) {
    Producer producer = new Producer();
    Consumer consumer = new Consumer();
    System.out.println("=========");
    System.out.println("Run 1");
    System.out.println("=========");
    consumer.consume(producer, 500);
    System.out.println("==========");
    System.out.println("Run 2");
    System.out.println("==========");
    consumer.consume(producer, 500);
}
```

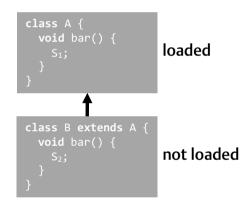
# Gibt es denn andere Gründe für Deoptimierungen?

# **Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining**



## Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining

#### Klassenhierarchie



#### Methode zum Kompilieren

```
void foo() {
   A a = create(); // return A or B
   S<sub>1</sub>;
}
Compiler: Inline call?

Ja.
```

#### **Nutzen vom Inlining**

- Virtual Call vermieden
- Cachelokalität

#### Optimistische Annahme: nur A ist loaded

- Compiler merkt Abhängigkeit von Klassenhierarchie
- Wenn Hierarchie verändert: Deoptimierung

# **Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining**

#### Klassenhierarchie

```
class A {
  void bar() {
    S1;
  }
}

class B extends A {
  void bar() {
    S2;
  }
}
loaded
```

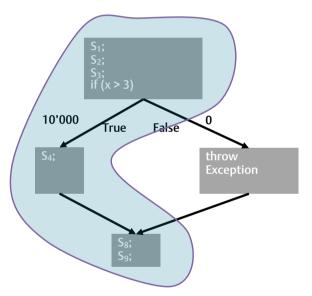
#### Methode zum Kompilieren

```
void foo() {
   A a = create(); // return A or B
   a.bar();
}

Compiler: Inline call?
Nein.
```

## **Beispieloptimierung 3: Exception Handling**

### Kontrollflussgraph



#### **Generierter Code**



Anzahl Ausführungen Guard > Schwellwert → Rekompilierung (evtl. mit anderen Optimierungen)

siehe z.B. Flag OmitStackTraceInFastThrow

Weitere interessante Experimente: https://www.baeldung.com/java-exceptions-performance

### Wie erreicht man Leistungsstabilität?

**Annahme: Kompilierung passiert Just-in-time** 

### **Einige Ideen:**

1. Ausschalten von "Hot path"-Kompilierung

Allgemein: Verbot optimistischer Annahmen

Mögliches Resultat: Schlechte Leistung

2. Aufwärmen der VM vor produktivem Einsatz

Wann ist die VM aufgewärmt? Nach 20 Minuten? Wenn die Leistung gut genug ist?

3. Training der VM vor dem produktiven Einsatz

Kritische Methoden werden mit entsprechenden Parameter und Zustand aufgerufen Kompliziert: Es geht nicht nur um Programmpfade, sondern auch um Typen, Inlining, etc.

## Ahead-of-time Kompilierung für Java (mit Graal VM)

```
Java Quellcode

int i = 0;
do {
   i++;
} while (i < f());

Kompilierung
mit javac

Bytecodes

Wit GraalVM

Native Executable
(z.B. x86)

Native Executable
(z.B. x86)
```

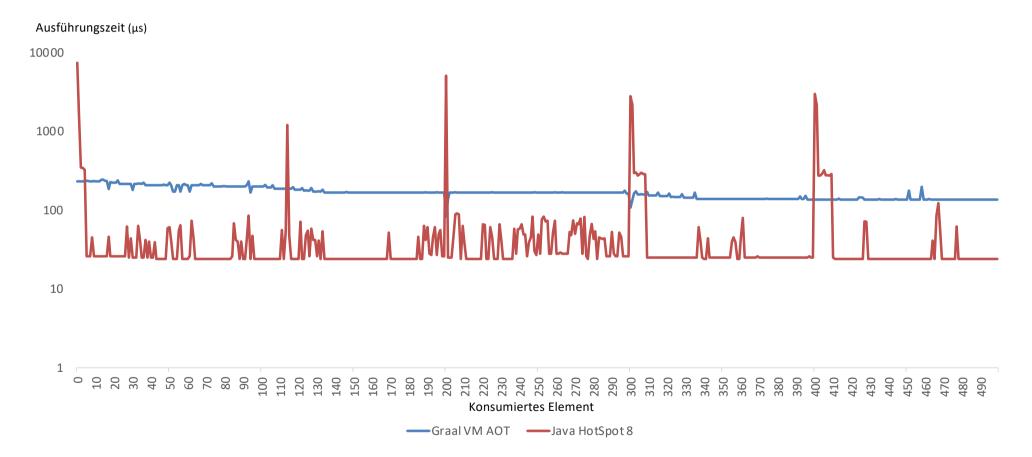
### Demo

./consumer

```
native-image Consumer
GraalVM Native Image: Generating 'consumer' (executable)...
                                                                                                                          (7.2s @ 0.19GB)
 Version info: 'GraalVM 22.3.0 Java 19 CE'
Java version info: '19.0.1+10-jvmci-22.3-b08'
 C compiler: cc (apple, x86_64, 14.0.0)
 Garbage collector: Serial GC
[2/7] Performing analysis... [*******]
2,894 (73.96%) of 3,913 classes reachable
                                                                                                                          (6.5s @ 0.65GB)
   3,428 (50.70%) of 6,762 fields reachable
   12,917 (43.36%) of 29,791 methods reachable
       25 classes, 0 fields, and 330 methods registered for reflection 57 classes, 57 fields, and 52 methods registered for JNI access
        4 native libraries: -framework Foundation, dl, pthread, z
[3/7] Building universe...
                                                                                                                          (0.9s @ 1.12GB)
[4/7] Parsing methods...
[5/7] Inlining methods...
[6/7] Compiling methods...
                                                                                                                          (0.7s @ 1.76GB)
                                  [***]
[**]
                                                                                                                          (0.3s @ 0.64GB)
                                                                                                                          (4.5s @ 1.48GB)
[7/7] Creating image...
4.14MB (36.64%) for code area:
                                                                                                                         (1.5s @ 1.91GB)
                                          7,307 compilation units
93,547 objects and 5 resources
   6.95MB (61.51%) for image heap:
 213.84KB ( 1.85%) for other data
  11.30MB in total
Top 10 packages in code area:
                                                                      Top 10 object types in image heap:
 646.60KB java.util
                                                                       925.31KB java.lang.String
 327.01KB java.lang
                                                                       918.47KB byte[] for code metadata
 269.35KB java.text
                                                                       829.89KB byte[] for general heap data
 221.24KB java.util.regex
                                                                       635.74KB java.lang.Class
 192.96KB java.util.concurrent
                                                                       552.32KB byte[] for java.lang.String
 149.42KB java.math
                                                                       226.09KB com.oracle.svm.core.hub.DynamicHubCompanion
 118.25KB java.util.stream
                                                                       217.68KB java.lang.Object[]
196.31KB java.util.HashMap$Node
 115.30KB java.lang.invoke
                                                                       163.64KB java.lang.String[]
157.27KB java.util.concurrent.ConcurrentHashMap$Node
 114.76KB com.oracle.svm.core.genscavenge
  92.94KB java.util.logging
   1.89MB for 122 more packages
                                                                         1.58MB for 780 more object types
                            0.4s (1.6% of total time) in 17 GCs | Peak RSS: 3.20GB | CPU load: 8.22
 /Users/zmajo/Documents/fhnw/git-reps/students/apm-fs22/week-06/code/consumer (executable)
 /Users/zmajo/Documents/fhnw/git-reps/students/apm-fs22/week-06/code/consumer.build_artifacts.txt (txt)
Finished generating 'consumer' in 22.9s.
```

46

### Kurzevaluation



### Bemerkungen

Performanz könnte mit Profilinformationen besser sein → Enterprise Graal Annahme einer "geschlossenen Welt" (engl.: close-world assumption)

## Zusammenfassung

### Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

- Einführung in Just-in-time Kompilierung
- Tiered Compilation
- Deoptimierungen
- Ahead-of-time Kompilierung